

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.  
Illustr. Unterhaltbl.) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

38. Jahrgang.

**Nr. 154.**

**Donnerstag, den 31. Dezember**

**1891.**

### Zum neuen Jahr.

Nur wen'ge Stunden noch, dann steigt die letzte  
Dezembernacht im Dunkel auf,  
Das alte Jahr, das müd' zu Tod gehehrt,  
Es endet seinen Lebenslauf,  
Und aus der Ewigkeiten dunklem Chöre  
Ein Fremdling tritt, im Lockenhaar  
Der Jugend Kranz, da grüßt im lauten Chöre  
Der Ruf ihn: Heil dir, neues Jahr! —

Wir harrten dein. Die Welt, die ruhelose,  
Im alten Jahr ward oft enttäuscht,  
Denn wehr' ihr nicht, wenn sie der Zukunft Lose  
Aus deinen Händen stürmisch heischt;  
Vielleicht, daß endlich diese Schicksalszeichen  
Die Wünsche von Millionen still'n:  
Die Bruderhände sich die Völker reichen,  
Um ihre Sendung zu erfüll'n!

Du neues Jahr, so gib auch allen denen,  
In deren Brust von Zukunft träumt  
Ein still-geheimnisvolles Herzensschmerz,  
Die Hoffnung, daß es treibt und keimt,

Vielleicht! — der Wunsch ist kühn und das Begehren,  
Indes Europas weite Flur  
Bedeckt von eisenstarr'nden Kriegesheeren,  
Die auf den Kampftruf warten nur,  
Indes der Haß mit leisem Heuchlerschritte  
Sich durch die Völkermassen schleicht,  
Den Frieden, das Vertrau'n aus ihrer Mitte  
Mit schadenfroher Lust verschneht.

Es späht der Nachbar auf des Andern Habe,  
Die Hier steht immer raubbereit,  
Daß sie an jenes Andern Gut sich laße,  
Dünkt günstig die Gelegenheit;  
Noch hält den Haß, die Hier, mühsam in Schranken  
Die blasse Furcht, die schlan erwägt,  
Das Glück der Schlachten könne schwanken —  
Sie harr'n, bis ihre Stunde schlägt.

Führ' in die Hütten, die in Noth und Leide  
Des süßen Lebensglückes bar,  
Auch einen Strahl der langentbehrten Freude  
Zu deinem Preis, du neues Jahr!

Du neues Jahr, sieh, Deutschlands weite Gauen,  
Sie tragen schwer am Eisenjoch,  
Es schlägt die Noth die scharfen Würgerklauen  
In tausend Herzen heute noch:  
Du neues Jahr, nimm du den Schwerbedrängten  
Die Last, die sie zu Boden drückt,  
Und sie, die freudig dir Vertrauen schenken,  
Sieh, daß Erfüllung sie beglückt.

Jerbrich das gift'ge Schwert des Meid's, der Rache,  
Lösch aus des Haders Feuerbrand,  
Jertritt die Frevler zürnend du und mache  
Den Frieden dann von Land zu Land!  
Sieh wieder neu den Völkern das Vertrauen  
Auf Fleiß, auf ihrer Arbeit Ruhm,  
Und lehr' sie alle — alle mit dran bauen  
Am ewig-wahren Menschenthum.

### Bekanntmachung.

Nach der Bestimmung in § 1 unter d des Gesetzes vom 15. Dezember 1891, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1892 betreffend, hat vom

**1. Januar 1892 ab**

die Verbrauchsabgabe von vereinsausländischem Fleischwerke wieder zur Erhebung zu gelangen. Dieser Abgabe, welche für frisches Rindfleisch und Schweinefleisch 8 M. — Pf. für 100 kg und von geräucherem, gepökeltem oder sonst zubereitetem Rind- und Schweinefleisch, Speck, Würsten aller Art, Fett und Insekt von Rindern und Schweinen 10 M. — Pf. für 100 kg beträgt, unterliegen auch diejenigen Fleischmengen von nicht mehr als 2 Kilogramm, welche von Bewohnern des Grenzbezirks auf Grund der Anmerkung zu Nr. 25 g 1 des Zolltarifs zollfrei eingeführt werden.

Dresden, am 24. Dezember 1891.

**Königliche Zoll- und Steuer-Direction.**

Schutz.

Kranz.

### 1. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Sonnabend, den 2. Januar 1892, Form. 11 Uhr im Rathhause.

#### Tagesordnung:

- 1) Einweisung der wieder- bez. neugewählten Stadtverordneten.
  - 2) Wahl des Stadtverordneten-Vorsitzers und dessen Stellvertreter.
  - 3) Wahlen der Stadtverordnetenmitglieder in die gemischten Deputationen.
- Eibenstock, den 30. Dezember 1891.

**Der Bürgermeister.**

**Dr. Körner.**

Vom Bezirksausschusse der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft sind als von den Ortsbehörden zuzuziehende Sachverständige zur Ermittlung der nach dem Reichsgesetze vom 23. Juni 1880 bei auftretenden Seuchen für getödtete Thiere zu gewährenden Entschädigungen für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk auf das Jahr 1892 die Herren:

Hammergutbesitzer Carl Wilhelm Breitfeld in Rittersgrün,

Gutsbesitzer Julius Heyn in Böbla,

„ Bernhard Friedrich in Veiersfeld,

„ August Friedrich Reuther in Bockau,

„ Traugott Blechschmidt in Vermögrün,

Braumeister Bernhard Beck in Lauter,

Gutsbesitzer Johann Christian Günther in Zelle,

Freigutbesitzer Joh. Heinrich Eduard Leonhardt in Burkhardtgrün,

Gutsbesitzer Franz Mehlhorn I. in Oberschlema,

Fleischer Johann Gottlieb Falkner in Bschorlau,

Mühlenbesitzer Christian Friedrich Mäkel in Schönheiderhammer,

Ortsrichter Carl Friedrich Gläcker in Carlsefeld,

Gasthofbesitzer Carl Gottlob Geier in Oberwildenthal,

Brauereibesitzer Christian Gottlieb Tippner in Oberstüngengrün,

Guts- und Schneidemühlenbesitzer Robert Friedrich Fröhlich in Sofa,

Gutsbesitzer Traugott Friedrich Fanghänel in Dittersdorf,

„ Gustav Troll in Alberoda,

Gutsauszüger Christian Friedrich Mehlhorn in Niederalfalter,

Chatouillenfabrikant Carl Gotthold Heinz in Johanngeorgenstadt,

Gutsbesitzer Carl Albin März in Breitenbrunn,  
Mühlen- und Fabrikenbesitzer August Friedrich Beyreuther in Breitenhof,  
Gutsbesitzer und Schlachtstenernehmer Adolph Werner in Hundshübel,  
Mühlenbesitzer Carl Süß in Raschau,  
Ortsrichter Carl Ludwig Neubert in Rittersgrün,  
Gastwirth Heinrich Louis Schubert in Wittigsthal,  
Gutsbesitzer Ernst Kofner in Griesbach,  
Wirtschaftsbesitzer Eduard Grund in Streitwald,  
Hausverwalter Michael in Grünhain,  
Gutsbesitzer Christian Gottlieb Baumgärtel in Schönheide,  
Kaufmann und Wirtschaftsbesitzer Hermann Friedrich in Schönheide,  
Gutsbesitzer Carl August Vogel in Niederlöhnitz  
ernannt worden.

Schwarzenberg, am 28. Dezember 1891.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

**Führ. v. Wirking.**

W.

### Bekanntmachung.

Diejenigen, welche an eine der städtischen Kassen für gefertigte Arbeiten oder Lieferungen noch Forderungen haben, werden hiermit ersucht, ihre Rechnungen bis spätestens zum 10. Januar 1892 anher einzureichen.

Eibenstock, am 29. Dezember 1891.

**Der Stadtrath.**

**Dr. Körner.**

Bg.

### Bekanntmachung.

Die Hundesteuer in Eibenstock beträgt im Jahre 1892 wie seither

**10 Mark,**

wovon nur die Kettenhunde in den in § 2, Abs. 3 des Hundesteuer-Regulativs vom 15. Juni 1885 besonders aufgeführten Gehöften u. s. w. ausgenommen sind, für die eine Steuer von 6 Mark zu entrichten ist.

Die Hundesteuer ist bis zum 31. Januar 1892 gegen Entnahme der Hundesteuermarken von den Hundebesitzern in der Stadtkasse im Voraus zu entrichten. Auch werden die Hundebesitzer in Gemäßheit von § 3 des Gesetzes vom 18. August 1868, die allgemeine Einführung einer Hundesteuer betreffend, hiermit aufgefordert, über die in ihrem Besitze befindlichen steuerpflichtigen Hunde bis zum 10. Januar 1892 schriftliche Anzeige anher zu erstatten.

Die Hinterziehung der Steuer wird mit dem dreifachen Betrage der hinterzogenen Steuer bestraft.

Hierbei ist noch auf folgende Bestimmungen aufmerksam zu machen: Junge Hunde, welche zur Zeit der im Monat Februar und Monat Juli jeden Jahres stattfindenden Revision noch säugend werden, bleiben für das laufende Halbjahr von der Steuer befreit; in Eibenstock nur vorübergehend, aber mindestens einen Monat sich aufhaltende Hundebesitzer, deren Hunde nicht bereits an einem anderen Ort versteuert sind, haben für je einen Hund drei Mark Steuer zu entrichten; für im Laufe des Jahres angekaufte, noch nicht versteuerte Hunde ist binnen 14 Tagen, von erfolgter Anschaffung an gerechnet, die volle bez. sofern die Anschaffung erst im 2. Halbjahre erfolgt, die halbe Jahressteuer zu entrichten; dasselbe gilt rücksichtlich solcher bereits versteuerten Hunde, welche ohne Steuermarken in den Besitz eines anderen Herrn übergeben; für einen steuerpflichtigen Hund ist der durch den höheren Steuerjahrs hier selbst hervorgerufene Differenzbetrag noch nachzutragen; im Falle des unverschuldeten Verlustes der Steuer-





# Durch Gewährung eines Beitrags für mildthätige Zwecke

halten sich nachgenannte Herren der **Neujahrs-Gratulation** überhoben. Zugleich spricht der Unterzeichnete den freundlichen Schenkgebern für ihre Gaben den besten Dank aus.

Eibenstock, 30. Dezember 1891.

**Dr. Körner, Bürgermeister.**

**Malthasar, Albert, Beger, Stadtkassirer, Böttich, Pfarrer, Brandt, Friedrich August, Brandt, Friedrich, Deuschardt, Schuldirektor, Dörffel, Wilhelm, Dörffel, Eugen, Dörffel, Carl Julius, Edelmann, August, Fischer, Dialonus, Geyer, Sparkassen-Introleur, Gläh, sen., Ludwig, Härtel, Theodor, Härtel, William, Hans, Ratheregistrator, Hegemann, Polizeiwachtmeister, Halbig, Franz Moritz, Heibel, Paul, Hertel, Richard, Hunz, Richard, Kempf, Ewald, Lehrer, Dr. Körner, Bürgermeister, Landrock, Rechtsanwalt, Löscher, Bernhard, Ludwig, Max, Männel, Alban, Reichhner, Alban, Reichhner, Emil, Reichhner, Alfred, Reichhner, Bernhard, Rödel, Richard, Rühl, Robert, Müller, Robert, Müller, Sparkassenverwalter, Raubach, Schulgeldeinnehmer, Rudolph, Hermann, Schneidensch, C. A., Schubart, Emil, Seidel, Alban, Seydel, Ewald, Ahlmann, Rudolph, Anger, Geschwister, Anger, Otto, Wagner, Hermann, Wedell, Albert, Dr. med. Ischan, Zeuner, Emil, Meinel, C. F., Schankwirth, Georgi, Oskar, Dörffel, Karl Gottfried.**

## Neujahrs-Karten,

ernsten und heiteren Inhalts, empfiehlt in **größter Auswahl**  
**Albin Eberwein.**

## Neujahrs-Karten,

ernsten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl  
**H. Otto.**

## Neujahrs-Karten,

ernsten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl  
**G. A. Nötzli.**

## Neujahrs-Karten,

von den feinsten bis zu den billigsten, ernsten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl  
**August Mehnert.**

## Bairischer Hof, Schönheide.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum **Jahreswechsel** die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.  
**Schubert.**

## Hotel Rathhaus, Schönheide.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum **Jahreswechsel** die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.  
**L. Burkhardt.**

## Gasthof Reidhardtsthal.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zum **Jahreswechsel** die herzlichsten Glückwünsche.  
**Ernst Höppner.**

## Gasthof Wolfsgrün.

Unsere werthen Gäste u. Gönnern von Wolfsgrün, Eibenstock u. Umgegend **Herzliche Gratulation** zum neuen Jahr.  
**W. Runschke u. Frau.**

## Schützenhaus.

Zum **Jahreswechsel** allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die **herzlichsten Glückwünsche!**  
**Th. Enghardt u. Frau.**

## Feldschlößchen.

Zum **Jahreswechsel** wünscht ihren lieben Gästen, Freunden u. Gönnern ein **Glückliches frohes Neujahr!**  
**Familie Eberwein.**

## Deutsches Haus.

Zum **Jahreswechsel** allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die **herzlichsten Glückwünsche!**  
**G. Heidenfelder.**

## Englischer Hof.

Allen unsern werthen Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten beim **Jahreswechsel** die **herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.**  
**Gottfried Müller u. Frau.**

## Neujahrs-Karten,

von den feinsten bis zu den billigsten, ernsten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl  
**Theodor Schubart.**

## Bahnhof Blauenthal.

Am Neujahrstage, sowie Sonnabend und Sonntag  
**Bockbierfest** mit musikalischen und komischen Vorträgen, wozu ergebenst einladet  
**L. Trommer.**  
ff Bockwürstchen. Rettig gratis.

Meinen werthen Kunden und Freunden zum **Jahreswechsel** die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.  
**Carl Rossner, Spediteur.**

Meinen werthen Kunden u. Gönnern bringe ich zum **Jahreswechsel** die besten Glück- und Segenswünsche in der zuversichtlichen Erwartung, daß in Zukunft das Geschäft recht kräftig blühen und gedeihen möge.  
**Albin Strobel, Spediteur.**

Meiner werthen Kundschaft die **herzlichsten Glückwünsche** zum Jahreswechsel.  
Flaschenbierhandlung  
**Emil Heilmann.**

Meinen werthen Geschäftsfreunden von hier und außerhalb zum **Jahreswechsel** die besten Glückwünsche.  
**E. Hannebohn.**

Beim **Jahreswechsel** bringt seiner werthen Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche  
**Carl Wimmer,**  
Herrengarderobe-Geschäft.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum **Jahreswechsel** die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!  
**Ernst Grunert.**

Meiner werthen Kundschaft von außerhalb bringe ich zum **Jahreswechsel** die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.  
**F. M. Helbig.**

Meiner werthen Kundschaft zum **Jahreswechsel** die herzlichsten Glückwünsche.  
Glauchau, Neujahr 1892.  
**Hermann Korb.**

Die aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche beim **Jahreswechsel** bringt seiner werthen Kundschaft  
**Karl Ernst Tamm,**  
geprft. Hufschmied.

## Anfrage!

Wäre es den Damen und Herren vom „Militär-Verein“ nicht möglich, das mit so großem Beifall aufgenommene Drama: „**Edwig, die Banditenbraut**“ nochmals zur Auf-führung zu bringen?  
**Mehrere Theaterfreunde.**

## Töchter-Pensionat.

**Dresden,** bei abl. Dame finden noch 2 junge Mädchen gewissenhafte, einfache Erziehung, bald or. Ostern. Offerten bitte an **Frl. Cl. König, Dres-den, Räcknitzstraße 8 III** zu senden.

**Heib's Tamarinden** Abführende Fruchtconfiture für Kinder wie für Erwachsene. Schachtel 70 Pf. in Eibenstock bei Apotheker **Fischer.**

## Schlitten.

Ein- und zweispännige elegante Tafel-schlitten, auch einige gefahren, sind b. zu verk. bei  
**C. A. Hanitzsch,**  
Chemnitz, Biederstr. 1.

## 500 Mark

werden auf zweite Hypothek, oder **5500 Mk.** auf erste Hypothek auf ein Grund-stück mit 9300 Mark Brandsasse von einem pünktlichen Zinszahler jetzt oder später zu leihen gesucht. Briefliche Anerbieten unter **T. N. 100** in der Exped. d. Bl.

## Stadt Dresden.

Nächsten Sonnabend:  
**Schlachtfest.**  
Von 10 Uhr an **Beilfleisch,** Abends frische **Burst** mit **Sauerkraut** und **Bratwurst,** wozu freundlichst einladet  
**H. Wolff.**

## Gasthof Wolfsgrün.

Am 1. und 2. Neujahrstag **Spezial-Ausschnitt Güt Münchner Rothebräu u. ff Bockbier.** Sonntag, den 3. Jan. **Bockbierfest** verbunden mit **Ballmusik.**  
Es ladet ergebenst ein  
**W. Runschke.**

## Feldschlößchen.

Zum Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet  
**Emil Eberwein.**  
NB. Von heute an **frische Sälze** in und außer dem Hause.

## Schützenhaus.

Am Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik,** wozu freundlichst einladet  
**Th. Enghardt.**

## Deutsches Haus.

Zum Neujahrstag von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**G. Heidenfelder.**

Des Neujahrstages wegen erscheint die nächste Nummer d. Bl. erst am Sonnabend **Nachmittag.** Annoncen für dieselbe erbiten und bis spätestens **Freitag Vormittag.**  
**Die Expedition.**